

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 6

Artikel: Fronleichnam

Autor: Manz, Werner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Segensonntagsprozession in Kippel

Fronleichnam



Weit öffnen sich einmal im Jahr die Türen und Tore des Gotteshauses, in dessen lichter Halle ein Frühlingwald von Laubgewinde und grünen Reisern schwankt. Hinaus in den hochprangenden Spätfrühling drängt das strahlendste der Kirchenfeste, in dessen Dienst aller überhaupt verfügbare Prunk der Kirche und der Bevölkerung steht. Da Haus und Strasse nicht schmucklos bleiben dürfen, wenn der Herr seinen Umzug hält, wird in die Fenster oder vor die Türen gestellt, was das Haus an frommen Bildern und Statuen birgt.

Unter dem Jubelsturm der Glocken und den siegreich schmetternden Fanfaren und Ehrensalven kommt Rauschen und Bewegung in die Kreuze und Fahnen. Voran im Zuge wallt die Schuljugend, der die verschiedenen Vereine mit ihren Fahnen folgen. Unter dem «Himmel», dem von vier Kirchenräten auf Stangen getragenen blauen Baldachin, schreitet im weissen Festornat mit dem Allerheiligsten in der Hand der Priester, dem die Würdenträger des Dorfes folgen. Um diese hoheitsvolle Mitte des Festzuges drängt sich ein köstliches Gewirr von farbenfrohem Stimmungszauber.

Eingeschmiegt in einen kleinen Buchenhain erheben sich die vier Feld- und Evangelienaltäre. Auf wunderbarem Blumenteppeich trägt der Priester das hochwürdige Gut zum Altar, wobei Gesänge und Weihrauchwolken aufsteigen. Laut klingt das Evangelium über die andächtige Menge hin. Wenn kniendes Volk und weite Flur unter Glockenjubil vom goldenen Lichte des Himmelsbrottes gesegnet werden, krachen die Böller als Ehrensalue ringsum auf den Hängen zu donnerndem Widerhall.

Wie jedes Brauchtum aus der örtlich verschiedenen Ueberlieferung heraus eine reizvolle Mannigfaltigkeit entwickelt, so trägt auch das Fronleichnamsfest in seinem all-



Fronleichnamfest in Appenzell

gemeinen Bild örtlich verschiedenartige Züge zur Schau. So bilden z. B. in Estavayer die jugendlichen Blumenstreuer, die « fleuristes » und die Weihrauchschwinger, die « thuriféraires », als besondere Marschfiguren Dreieck, Kreuz und Antoniuskreuz. Neben Zug und Luzern, Einsiedeln und Rapperswil, Wil und Altstätten im st. gallischen Rheintal huldigt namentlich das ganze Volk von Appenzell dem Allerhöchsten in einer wundervollen Prozession mit der Entfaltung sinnfälligster Pracht. Wundervolle Frauentrachten, die sich mit altschweizerischen Uniformen mischen, verleihen dem Flurumgang ein besonders festliches Gepräge. Aus dem düstern Kutenbraun der Kapuziner, das in wirkungsvollem Gegensatz zur Prachtentfaltung des Volkes steht, leuchtet das Weiss der weiblichen Jugend, die mit Stolz das jungfräuliche Kränzchen im Haar trägt. In Kippel im Löt-

Phot.: Gos, Klopfenstein, Krenn, Macherel, Wegmann



In Freiburg

schentale sind es die Herrgottsgrenadiere in alter Uniform, die am « Segensonntag » als Ehrenwache das Allerheiligste beschirmen.

Ist auch das heutige Fronleichnamfest trotz aller Prachtentfaltung nur mehr ein leiser Nachklang und ein blasser Abglanz der Feier in früheren Jahrhunderten, da der Darstellungsdrang des Mittelalters die ganze Grösse und Herrlichkeit des Sakramentes nebst der Glaubensfülle des Christentums in sinnfälliger Form dem Umzug einordnet, so fühlt sich selbst der Fernstehende auch heute noch im Banne des eigenartigen Stimmungszaubers, der um diese Offenbarung tiefempfundenen Glaubens schwingt.

Dr. Werner Manz.



In Sitten